



August 2026 / 13. AUSGABE

# WENTENER BÜRGER-BOTE



## Die Krise der Volksparteien ist kommunalpolitisch auch eine Chance

Die politische Landschaft in Deutschland verändert sich grundlegend. Die einst dominierenden Volksparteien verlieren seit Jahren an Zustimmung, Bindungskraft und Glaubwürdigkeit. Viele Bürgerinnen und Bürger haben den Eindruck, dass Politik häufig weit entfernt von ihrem Alltag stattfindet. Man erhält zeitweise den Eindruck, dass die Vertreter der Volksparteien an einem Realitätsverlust leiden – geprägt von parteiinternen Machtfragen, taktischen Debatten und ideologischen Auseinandersetzungen.

Während in Berlin über Koalitionen gestritten wird, fragen sich die Menschen vor Ort oft etwas ganz anderes:

### Wer kümmert sich noch konkret um unsere Probleme und Bedürfnisse?

Diese Entwicklung ist längst ebenfalls auf kommunaler Ebene angekommen. Auch in Windhagen wächst bei vielen Menschen der Wunsch nach Politik, die wieder näher an den Bürgerinnen und Bürgern ist – sachlicher, unabhängiger und lösungsorientierter.

Insbesondere kommunale Politik sollte keine Bühne für Parteitaktik sein. Es geht nicht um politische Lagerkämpfe, sondern um ganz konkrete Fragen:

**Wie entwickelt sich unser Ort? Wie bleiben Vereine lebendig? Wie schaffen wir eine moderne Infrastruktur? Wie können Familien, Senioren und Ehrenamtliche besser unterstützt werden?**

Für diese Aufgaben braucht es kein Parteibuchdenken, sondern zweckmäßiges, sachliches und zielgerichtetes Handeln.

Genau darin liegt die Stärke unserer Wählergemeinschaft „Gemeinsam – Bürger für Windhagen“:

Unsere Mitglieder müssen keine Rücksicht auf Landesverbände, Parteizentralen oder politische Karrierestrukturen nehmen. *(Fortsetzung Folgeseite)*



## Außerdem in dieser Ausgabe

- Aus den politischen Gremien der Ortsgemeinde
- „LebensRaum“ Windhagen - eine tolle Idee
- Windkraft am Dachsberg - Was gibt es Neues?
- Igelhilfe – Schon wieder???
- Alternative Bestattungsformen
- Kreativwettbewerb „Schulweg-Checker“
- Terminhinweise
- Neuer Teil zur Kolumne „Fit & Gesund“
- Störungsmeldung Straßenbeleuchtung
- Unsere neuen G-BfW-ler



Google Play Store

**Laden Sie unsere App herunter**



Apple App Store

## Fortsetzung - Die Krise der Volksparteien

Wir sind keinem Fraktionszwang unterworfen und müssen Entscheidungen nicht danach bewerten, ob sie einer übergeordneten Parteilinie entsprechen.

Entscheidend ist allein die Frage:

### Was ist gut für Windhagen?

Das klingt selbstverständlich. In der politischen Realität ist es jedoch oft ein entscheidender Unterschied.

Klassische Parteistrukturen funktionieren hierarchisch. Entscheidungen werden abgestimmt, Positionen vorgegeben, Interessen gegeneinander abgewogen. Nicht selten geraten dadurch kommunale Anliegen ins Hintertreffen. Wer auf Parteiebene denkt, verliert mitunter den Blick für die unmittelbaren Bedürfnisse vor Ort. Gerade kleinere Gemeinden spüren diese Entwicklung zunehmend - auch in Windhagen.

Unabhängige Wählergemeinschaften wie unsere dagegen entstehen aus der Mitte der Bürgerschaft. Dort engagieren sich Menschen nicht aus parteipolitischem Kalkül, sondern aus Verantwortung für ihre Gemeinde. Wir kommen aus Vereinen, Unternehmen, Familien oder dem Ehrenamt. Wir kennen die Probleme vor Ort nicht aus Aktenordnern, sondern aus dem täglichen Leben.

Das macht einen Unterschied – auch im politischen Stil.

Statt parteipolitischer Profilierung zählt die Frage, welche Lösung tatsächlich funktioniert. Wir können

Entscheidungen schneller, direkter und näher an den Bürgern treffen.

Natürlich lösen Wählergemeinschaften nicht automatisch jedes Problem. Auch bei uns gibt es unterschiedliche Meinungen und Diskussionen. Aber genau das ist gelebte Kommunalpolitik: offen, direkt und nah an den Menschen.

### Auch wenn es auf den ersten Blick nicht zu erkennen ist:

Die Krise der Volksparteien ist deshalb nicht nur ein Warnsignal. Sie eröffnet zugleich neue Chancen für kommunale Demokratie. Chancen für mehr Unabhängigkeit. Für mehr Bürgernähe. Und für Politik, die nicht zuerst an Parteigrenzen denkt, sondern an die Zukunft der eigenen Gemeinde.

Windhagen steht dabei beispielhaft für viele Orte in der Region und darüber hinaus. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten heute weniger politische Inszenierung – und mehr glaubwürdiges Engagement. Sie wollen keine Funktionäre, sondern Ansprechpartner.

### Keine Parolen, sondern Ergebnisse.

Wer Kommunalpolitik ernst nimmt, muss deshalb bereit sein, neue Wege zu gehen.

Unsere Wählergemeinschaft „G-BfW“ beschreitet gemeinsam mit euch diesen Weg bereits seit ihrer Gründung im Jahr 2019 und sieht diesen Weg auch als Zukunftsmodell.

von Andreas Hoferichter und Martin Wittrock

## G-BfW on Air



Uns gibt es auch als Podcast:

Hört mal rein:



## Aus den politischen Gremien der Ortsgemeinde

In den letzten Monaten haben sich der Ortsgemeinderat und seine Ausschüsse mit vielfältigen Themen befasst.

Wir möchten bewusst nur einige wenige herausgreifen, von denen wir glauben, dass sie viele BürgerInnen interessieren könnten. Eine Gewichtung unsererseits ist damit nicht verbunden.

Die Themen kamen zum Teil von verschiedenen Fraktionen, wurden aber alle von uns befürwortet.

### Neugestaltung Ortseingang

Sie alle haben bemerkt, dass die Kreuzung Reinhard-Wirtgen-Str / Hauptstraße zwischenzeitlich neu gestaltet wurde. Aktuell läuft die Planung für die dort entstandene Freifläche am Ortseingang, wobei zunächst geprüft wird, ob öffentliche Fördermöglichkeiten bestehen. Da dies laut Ratsbeschluss abzuwarten ist, geschieht aktuell auf dieser Fläche erst einmal nichts.

### Planung einer Altenpflegeeinrichtung in Windhagen

Alle Fraktionen haben gemeinsam beantragt, in unserem Ort eine Altenpflegeeinrichtung anzusiedeln. Der Rat hat einstimmig beschlossen, Kriterien

und Wünsche an eine solche Einrichtung auszuarbeiten. Diese liegen zwischenzeitlich vor.

### Straßenreparaturen in Windhagen

Viele Straßen, aber auch Gehwege sind in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Der Bauausschuss hat in allen Ortsteilen Begehungen durchgeführt und den Zustand von Straßen und Gehwegen dokumentiert. Darauf aufbauend erfolgte eine Katalogisierung und Priorisierung.

Zwischenzeitlich haben an einigen Stellen bereits die erforderlichen Arbeiten begonnen.

### Projekt „LebensRaum Windhagen“

Der Rat hat einstimmig beschlossen, den Ausschuss für Soziales und Kulturelles mit der Erstellung des Konzeptes zu beauftragen. Dieses wurde vorgestellt und ebenfalls einstimmig beschlossen.

Zwischenzeitlich ist das Projekt erfolgreich angelaufen (s. separaten Artikel)

### Errichtung eines Boule-Platz in Rederscheid

In seiner letzten Sitzung hat der Rat den Weg für den Boule-Platz in Rederscheid endgültig freigemacht. Die Arbeiten werden voraussichtlich noch in diesem Sommer durchgeführt.

### Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des Ortskerns

Der vom Projekt Wenten 2040 initiierte Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des Ortskerns hat Fahrt aufgenommen.

Die Ausschreibung des Projektes ist bereits erfolgt und es haben sich erfreulicherweise viele Teilnehmer gefunden, die Windhagen Ihre Ideen für eine mögliche Neugestaltung übermitteln möchten.

Bis September arbeiten nun unterschiedlichste Teilnehmer an Ihren Vorschlägen. Die bereits mehrfach zusammen gekommene Jury - bestehend aus Experten und Mitgliedern des Ortsgemeinderates/ Gemeindeleitung – wird dann die oder den Gewinner bekannt geben und prämiieren.

### Fortbestand Nahversorgung Innerort / Planung Vollsortimenter)

Zu beiden Themen fanden regelmäßige Beratungen im nichtöffentlichen Teil der Ratssitzungen statt, über die nicht berichtet werden kann. Sobald hierzu Entscheidungen oder Ergebnisse vorliegen, werden wir darüber informieren.

### Absenkung von Bordsteinen im Innerort

Auf Anregung des Seniorenbeirates wurde beschlossen, in den Kreuzungsbereichen im Innerort die Bordsteine so abzusenken, dass eine Querung für Rollator-Nutzer und Rollstuhlfahrer erleichtert wird.

### Windenergieanlagen Dachsberg

Auf einer gemeinsamen Sitzung von Orts- und Verbandsgemeinderat zu der geplanten Errichtung von zwei Windrädern auf dem Dachsberg wurden die Ratsmitglieder ausführlich über die konkrete Planung informiert. Ein von der Verbandsgemeinde hinzugezogener Fachanwalt machte deutlich, dass weder die Orts- noch die Verbandsgemeinde juristisch dagegen vorgehen können, da sie durch die geplante Errichtung nicht in eigenen Rechten verletzt

(Fortsetzung Folgeseite)

## Fortsetzung - Aus den politischen Gremien der Ortsgemeinde

sind. Für einzelne Grundstücksbesitzer könnte die jedoch sehr wohl der Fall sein, weshalb diese eine sog. „Klagebefugnis“ haben könnten.

Der Windhagener Ortsgemeinderat hat am 12.03.2026 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Ortsgemeinderat stellt fest, dass die geplanten Windenergieanlagen erhebliche Auswirkungen auf das Gemeindegebiet sowie auf die betroffenen Anlieger haben können. Zur Wahrung der örtlichen Belange und zur Klärung rechtlicher Fragestellungen im Zusammenhang mit einem möglichen Genehmigungsverfahren erklärt der Ortsgemeinderat grundsätzlich seine Bereitschaft, im Einzelfall und auf Antrag eine koordinierte rechtliche Überprüfung der Genehmigung durch Leistung eines einmaligen finanziellen Zuschusses zu unterstützen. Vorbehaltlich der im Falle eines Antrags auf

Kostenbeteiligung erforderlichen Beratung und Beschlussfassung des Ortsgemeinderates erfolgt die mögliche Zuschussgewährung unter folgenden Voraussetzungen:

1. Zustimmung der Kommunalaufsicht.
2. Die Ortsgemeinde wird nicht Partei des Verfahrens.
3. Die Unterstützung beschränkt sich auf einen einmaligen Zuschuss für die Durchführung eines gerichtlichen Verfahrens bis einschließlich der ersten Instanz.
4. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Unterstützung besteht nicht.“

von Martin Wittrock

## „LebensRaum Windhagen“ – eine tolle Idee

Ende 2025 haben alle Fraktion im Gemeinderat beschlossen, ein Konzept für mehr Miteinander in unserem Ort zu entwickeln.

Unter dem Motto „Mehr gemeinsam, weniger einsam“ wurde darin die Idee „LebensRaum Windhagen“ erarbeitet und vor knapp einem halben Jahr vorgestellt. Die Grundidee war, Menschen mit ähnlichen Interessen zu vernetzen und mit anderen zusammenzubringen, damit sie gemeinsam mit anderen etwas unternehmen können.

Nach der gelungenen Eröffnungsveranstaltung, an der circa 100 Personen teilgenommen haben, ging es los.

Inzwischen sind bereits rund 70 Menschen in der LebensRaum Community aktiv

Aktuell gibt es schon 23 verschiedene Gruppen, etwa für Schwimmen, gemeinsames Wandern, Boule, helfende Hände, Kino, Theater und Kultur, Fahrrad- und E-Bike Touren, Nordic Walking, gemeinsam Tanzen, kreatives Gestalten, Handarbeit, Kochen sowie Meditation und Thai Chi.

Das besondere an der Idee - jeder kann zu jederzeit einsteigen und auch selbst eigene Freizeitideen beisteuern. Nichts ist verpflichtend, niemand muss regelmäßig mitmachen, aber jeder kann es.

An jedem ersten Dienstag im Monat findet um 19:00 Uhr das Basistreffen des LebensRaum-Projekts im katholischen Pfarrheim statt. Hier berichten die Gruppen über ihre Aktivitäten, Ideen für weitere Aktivitäten werden gesammelt und neu Hinzugekommene können sich über die einzelnen Gruppen informieren.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, finden Sie alle erforderlichen Informationen auf der Homepage des Projekts „[lebensraum-windhagen.de](http://lebensraum-windhagen.de)“. Dort finden Sie auch den Veranstaltungskalender, der die Treffen der einzelnen Gruppen, das Basistreffen und weitere Termine enthält.

Schauen Sie doch einfach mal rein...

von Martin Wittrock



**LebensRaum Windhagen**  
Gemeinsam statt einsam

(Bildquelle: [www.lebensraum-windhagen.de](http://www.lebensraum-windhagen.de))

## Windkraft am Dachsberg – Was gibt es Neues?

Seit unserem Bericht vom 13.03.2026 nach der gemeinsamen Ratssitzung der VG Asbach und der OG Windhagen in Neustadt ist Einiges passiert.

Es fanden zu dem Thema bisher zwei Informationsveranstaltungen statt: eine organisiert durch die Bürgerinitiative und eine durch die Stadt Bad Honnef und der SL Naturenergie.

Den Löwenanteil der gefolgten Aktivitäten darf man ohne Zweifel der Bürgerinitiative aus Windhagen zuschreiben.

Vertreter unserer Wählergemeinschaft wurden zu einem persönlichen Gespräch eingeladen, um sich über die einzelnen Schritte zu informieren.

Wir sind sehr dankbar für dieses Zusammentreffen, da es ohne Zweifel zu einer verbesserten Verständigung zu diesem überaus kontroversen Thema beigetragen hat.

Nach der gemeinsamen Ratssitzung von Verbandsgemeinde und Ortsgemeinde im März war die Erwartungshaltung in Bezug auf die angedachte Unterstützung - sofern diese denn genehmigt würde - selbstverständlich groß.

Dass dieser Prozess nicht unmittelbar den gewünschten Erfolg brachte, führte verständlicherweise zu Frustrationen und Zweifeln am politischen Willen zur Findung einer Lösung und der zugesagten Hilfe.

Doch wie heißt es immer so schön – komplexe Vorgänge suchen nach einfachen Lösungen!

Hier war die Lösung denkbar einfach - nachdem im gemeinsamen Gespräch die Situation sachlich beleuchtet wurde, war klar, welche Schritte Dringlichkeit erforderten. So kam als Ergebnis die Idee eines Crowdfundings zustande.

Dieses Crowdfunding läuft bereits seit einigen Wochen erfolgreich und hat viele Menschen als Unterstützer erreicht. Dadurch ist die Bürgerinitiative nun in der Lage, weitere wichtige Schritte - mit dem Ziel, das Planungsverfahren der Windenergieanlagen auf dem Dachsberg auf mögliche Versäumnisse prüfen zu lassen - anzugehen.

Falls Ihr ebenfalls interessiert seid, Unterstützer zu werden, findet Ihr die Spendenaktion unter <https://gofund.me/242739ab7>.

Wie Eingangs mitgeteilt, handelt es sich bei dem Vorhaben „Windräder Dachsberg“ um ein hoch kontroverses Thema. Daher möchten wir nicht versäumen, auch daran zu erinnern, dass es sicherlich nicht nur Zweifler dieses Vorhabens gibt.

Jeder von uns hat wahrscheinlich in direktem Umfeld vielfältige Meinungen dazu vertreten. Das ist auch gut so!

Gerade die schwierigen Themen müssen sachlich und offen diskutiert werden. Das ist wohl eine der wichtigsten Errungenschaften unserer modernen Demokratie.

Eine wichtige Voraussetzung dafür ist natürlich der Wille zuzuhören.

Das sehen wir als politische Vereinigung als eine unserer wichtigsten Aufgaben und nicht nur in eine vorgegebene Richtung.

Auch wenn die Befürworter der Windkraftanlagen in den letzten Monaten nicht ganz so dezidiert artikuliert waren, gehen wir doch davon aus - es gibt nicht nur „Gegner“. Gerne kommen wir auch mit Befürwortern der Windkraftanlagen ins Gespräch. Nutzt dafür unseren monatlich stattfindenden Stammtisch oder schickt uns gerne auch eure Sicht der Dinge per E-Mail.

von Nina Zammarelli und Christin Retschela



Visualisierung - Ansicht Schulstraße (Quelle: SL Naturenergie - <https://www.windenergie-dachsberg.de>)



Schneller mit Scannen

## Igelhilfe – Schon wieder???

Ja ja... uns ist durchaus bewusst, dass wir schon WIEDER das Thema Igel bringen.

Das liegt vielleicht daran, dass wir hier nach wie vor eine Signifikanz erkennen. Wir möchten niemanden über die Maße in Frage „Geduld“ strapazieren- aber so lange in unserem Kreis Neuwied davon ausgegangen wird, dass ein definiertes Nachtverbot von Mährobotern nur dann Sinn macht, wenn ein Solches lückenlos kontrolliert werden kann, bleibt uns doch nichts andere übrig, als immer wieder das Bewusstsein der Menschen zu sensibilisieren.

Wir können aber auch etwas Neues dazu berichten. Seit der Ablehnung unseres Antrags auf ein Nachtfahrverbot kam durchaus auf höherer Ebene neue Bewegung in die Sache.

Das Thema beschäftigt nämlich nicht nur uns in Windhagen.

Wenige Wochen nach unserem erfolglosen Versuch hier proaktive Schutzmaßnahmen zu ergreifen, konnte man der landesweiten Presse entnehmen, dass der deutsche Städtebund eben genau das Thema Igelschutz vor Mährobotern auf die Agenda des Bundes bringt und einheitliche Regeln durchsetzen möchte.

Ebenfalls gibt es kürzlich Berichte aus anderen Städten und Kommunen, die über die bereits getroffenen Maßnahmen positiv berichten. Wie z.B. die Stadt Düsseldorf, die Bilanz aus einem Jahr nächtlichen Mähroboterverbots ziehen. Die politischen Gremien sind sich einig, dass der Beschluss sinnvoll war - auch ohne engmaschige Kontrollen - und man daran festhalten will.

Zukünftig sollen Veröffentlichungen im Frühjahr daran erinnern, dass es wieder Zeit ist, den Gartengehilfen nur zu bestimmten Zeiten arbeiten zu lassen.

Das freut uns sehr und wir hoffen, dass noch weitere Kommunen und Städte diesem Beispiel folgen, bis am Ende eine durch den Bund geregelte, gut verträgliche Lösung für Gartenbesitzer und Natur gefunden wird.

Zum Abschluss möchten wir noch kurz unseren Dank an unsere örtliche Igelhilfe in Rederscheid aussprechen.

Ein kürzlicher Besuch dort hat uns eindrucksvoll vermittelt, mit wieviel Herzblut und Zeiteinsatz die ehrenamtlichen Helfer, im Schutz der Igel und anderer Kleintiere bemüht sind. Wir haben gelernt, dass es sich hier fast um einen 24 Std Job handelt, der allen Beteiligten viel Energie abverlangt und unser Aller Anerkennung verdient.

Weitere Infos über die Kleinen Wilden findet man hier: [Kleine Wilde](#).



Die Spende unserer Mitglieder, wird hoffentlich einen kleinen Beitrag zum weiteren Erfolg leisten.

Vielen Dank!

von Nina Zammarelli



## Alternative Bestattungsformen

**Der Gedanke an den Abschied aus dem Leben fällt schwer!**

**Dennoch kann es sinnvoll sein, sich zu Lebzeiten darüber zu informieren, wie man ihn gestalten möchte.**

In Rheinland-Pfalz gilt ein modernes Bestattungsrecht. Durch das im Herbst 2025 in Kraft getretene neue [Bestattungsgesetz \(BestG RLP\)](#) wurde der klassische Friedhofszwang teilweise aufgehoben und die Sargpflicht abgeschafft.

Für fast alle neuen, alternativen Optionen gilt jedoch eine strenge Voraussetzung:

Die verstorbene Person muss diesen Wunsch zu Lebzeiten unbedingt schriftlich (z. B. in einer Totenfürsorgeverfügung) festgelegt haben und der letzte Hauptwohnsitz muss in Rheinland-Pfalz liegen.

Hier ist die Übersicht aller aktuell zulässigen Beisetzungsformen in Rheinland-Pfalz:

### Private & Häusliche Alternativen (außerhalb von Friedhöfen)

**Urne für zu Hause:** Angehörige dürfen die Ascheurne offiziell mit nach Hause nehmen und sie an einem geeigneten, pietätvollen Ort in der Wohnung aufbewahren.

**Asche im eigenen Garten verstreuen:** Die Totenasche darf auf dem privaten Grundstück (z. B. Garten, Wiese oder eigenes Waldstück) ausgebracht werden. Wichtig: Das Verstreuen darf **ausschließlich durch professionelle Bestatter** durchgeführt werden und es gilt danach eine fünfjährige Ruhefrist für das Grundstück. Eine klassische Vergrabung der Urne im Garten ist dagegen weiterhin nicht erlaubt.

**Teilung der Asche:** Es ist legal, einen kleinen Teil der Asche zu entnehmen, um daraus ein Erinnerungsstück zu fertigen (z. B. eine [Diamantbestattung](#) oder die Einarbeitung in ein Amulett). Der restliche Hauptteil der Asche muss regulär beigesetzt werden.

### Naturnahe Bestattungen

**Flussbestattung:** Rheinland-Pfalz erlaubt als erstes Bundesland die Bestattung der Asche in fließenden Gewässern. Die Beisetzung erfolgt von einem Schiff aus in festgelegten Abschnitten von **Rhein, Mosel, Saar und Lahn** mithilfe einer speziellen, schnell wasserlöslichen Kapsel. Das Verstreuen loser Asche von Ufern oder Brücken bleibt verboten.

**Baumbestattung / Waldbestattung:** Die Asche wird in einer biologisch abbaubaren Urne im Wurzelbereich eines Baumes beigesetzt. Neben großen privaten Anbietern wie dem [FriedWald Rheinland-Pfalz](#) bieten auch immer mehr Kommunen eigene Baumfelder auf Friedhöfen an.

**Seebestattung:** Unabhängig von den neuen Flussbestattungen ist die klassische Übergabe einer Spezialurne an das Meer (Nord- oder Ostsee) weiterhin über rheinland-pfälzische Bestatter buchbar.

### Reformen auf dem klassischen Friedhof

**Tuchbestattung (Sarglose Bestattung):** Die traditionelle Sargpflicht wurde komplett aufgehoben. Verstorbene dürfen unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit nur in ein Leinentuch gehüllt direkt in der Erde bestattet werden. Dies kommt insbesondere muslimischen Bestattungsritualen entgegen, steht aber jedermann offen.

von Andreas Hoferichter



## G-BfW Schulweg- Gewinnspiel: Der Schulweg-Checker!



### Aus wilden Kita-Abenteuern werden bald echte Schulkinder – und das bedeutet:

Neues Schulheft-Feeling, voller Ranzen und... ein Schulweg, den man erst mal entdecken und kennenlernen sollte!

Genau hier kommt der Kreativwettbewerb „Schulweg-Checker:

Wie sieht Dein sicherer Schulweg aus?"

### Die Aufgabe:

Kitakinder und die Grundschüler unserer GS Windhagen können sich mit ihrem (zukünftigen) Schulweg beschäftigen – und das auf ihre ganz eigene, kreative Art!

Ob gemaltes Meisterwerk, gebastelte Skulptur, episches Video oder mysteriöser Audio-Beitrag: Alles ist erlaubt! Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

### Und das Beste?

Wer mitmacht, wird offiziell zum „Schulweg-Checker" ernannt – inklusive Urkunde zum

Vorzeigen! 🏆

Außerdem warten zehn tolle Preise für den großen Schulstart, auch für die schon bereits eingeschulten Grundschulkinder. Bei mehr als zehn Teilnehmenden entscheidet das Los.

Also: Pinsel raus, Kamera an, Schere und Kleber bereit – und los geht's! 🎨✂️🔪

Einsendeschluss ist der 13.09.2026.

Unsere Emailadresse lautet: [info@buerger-fuer-windhagen.de](mailto:info@buerger-fuer-windhagen.de)

Postalische Einsendungen könnt ihr an folgende Anschrift senden oder dort hinterlegen:

Auf dem Heckerfeld 33, 53578 Windhagen

Wir wünschen euch viel Spaß und Erfolg.

Euer G-BfW-Team

**Teilnahmebedingungen:** 1. Teilnehmen können Kinder aus Kita und Grundschule. 2. Eingereicht werden können selbst gestaltete Bilder, Bastelarbeiten oder andere kreative Werke zum vorgegebenen Thema. 3. Pro Kind ist eine Teilnahme bzw. Einreichung möglich. 4. Mit der Teilnahme erklären sich die Erziehungsberechtigten damit einverstanden, dass die eingereichten Werke im Rahmen des Wettbewerbs ausgestellt und für die Berichterstattung verwendet werden dürfen. 5. Die persönlichen Daten der Teilnehmenden werden ausschließlich für die Durchführung des Wettbewerbs verwendet. 6. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Terminhinweise

|                   |                                                                     |
|-------------------|---------------------------------------------------------------------|
| 21.08.-23.08.2026 | St. Bartholomäus Kirmes                                             |
| 29.08.2026        | 130 Jahre Feuerwehr Windhagen – Jubiläumsparty (Josef-Rüddel Forum) |
| 05.09.2026        | Jubiläum 30 Jahre Dorfverein Rederscheid e.V.                       |
| 09.09.2026        | Blutspende DRK, Josef Rüddel Forum                                  |
| 19.09.2026        | Herbstbasar rund ums Kind, FV Kita Spatzennest, Josef Rüddel Forum  |
| 20.09.2026        | Frauenkleiderbasar, FV Erich Kästner GS, Josef Rüddel Forum         |
| 25.09.2026        | ABBA Tribute Band, Kulturteam Windhagen, Josef Rüddel Forum         |
| 02.10.-04.10.2026 | Partnerschaftstreffen in Pfaffschwende                              |
| 06.11.2026        | Mädchensitzung                                                      |
| 08.11.2026        | Herrensitzung                                                       |
| 13.11.2026        | St. Martinsumzug                                                    |
| 01.12.2026        | Start des Lebendigen Adventskalenders                               |
| 12.12.2026        | Weihnachtssingen Ortsmitte (vor der Kirche)                         |



## Vorfreude ist die schönste Freude

Auch dieses Jahr findet wieder unser Lebendiger Adventskalender statt.

Aufgrund der bereits hohen Nachfrage an Adventskalenderfenster haben wir nur noch Wenige frei:



06.12.26  
14.12.26  
20.12.26  
21.12.26  
22.12.26

Ihr möchtet auch Gastgeber werden und einer der vorstehenden Termine passt bei euch? Dann schnell sein und eine E-Mail an [info@bueger-fuer-windhagen.de](mailto:info@bueger-fuer-windhagen.de) schicken.

Wir melden uns bei euch!

Euer G-BfW Team

## Fit & Gesund in Windhagen – Die Geheimnisse eines langen und gesunden Lebens

„Alle möchten gerne möglichst alt werden, aber niemand möchte gerne alt sein“. Dieser häufig gehörte Satz spiegelt das wider, was viele Menschen mit dem „alt sein“ verbinden, nämlich Krankheit, Pflegebedürftigkeit, Schmerzen, keine Teilhabe mehr am öffentlichen Leben etc. Aber das muss nicht so sein! Wir haben es weitgehend selber in der Hand, ob es so weit kommt oder nicht! Unsere Kolumne „Fit & Gesund in Windhagen“ möchte Ihnen hierbei helfen. Und das sei bereits zu Beginn gesagt: das Thema betrifft nicht nur Senioren, sondern auch und vor allem die Jugend und junge Erwachsene. Denn auch wenn es für einen gesunden Lebensstil nie zu spät ist, so werden doch viele Grundlagen bereits in jungen Jahren gelegt.

In den nächsten Ausgaben des „Wentener Bürgerboten“ wollen wir uns mit den folgenden Themen beschäftigen, die Ihnen dabei helfen, lange gesund und aktiv zu leben:

1. Medizinische Unterstützung
2. Risikofaktoren im Alltag
3. Körperliches Training
4. Die richtige Ernährung
5. Stressbewältigung
6. Soziale Teilhabe

### Medizinische Unterstützung

Bevor Sie jetzt anfangen, Ihr Leben umzukrempeln, selbst ernannten social media Experten zu folgen, mit dem Training beginnen, zu fasten oder Nahrungsergänzungsmittel zu nehmen, sollten Sie sich einer medizinischen Unterstützung versichern. Dazu gehört

- a) Der Hausarzt Ihres Vertrauens
- b) Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen
- c) Folgen der Impfempfehlungen der Stiko

Ihr Hausarzt sollte ein Experte in Ganzheitsmedizin, Anti-Aging Medizin, systemischer Medizin o.ä. sein. Vor allem aber sollte er Ihr Vertrauen haben.

Ihr Hausarzt wird Ihnen dann alters- und indikationsgemäß einen regelmäßigen Vorsorgeplan aufstellen, der übrigens auch von einigen Krankenversicherungen per App automatisch an Sie versandt und i.d.R. auch bezahlt wird.

Hierzu gehören:

- ✓ Gesundheits-Check (alle drei Jahre oder jährlich: Blutdruck, EKG ggf. unter Belastung, Ultraschall des Bauchraumes, großes Blutbild, Blutzucker, Früherkennung von gesundheitlichen Risiken etc.)
- ✓ Zahnprophylaxe (1–2-mal jährlich)
- ✓ Krebsfrüherkennungen (je nach Organ, Geschlecht und Alter jährlich oder alle 5-10 Jahre (Urologie, Haut, Darm, Krebsfrüherkennung von Frauen etc.)
- ✓ Führen des Impfpasses, in dem sämtliche, von der Stiko empfohlene, Impfungen aufgeführt sind zzgl. weiterer vorgenommener Impfungen (Reiseschutz, Grippe, Covid u.ä.)

Unter Führung des Hausarztes Ihres Vertrauens sollten dann die wichtigsten Vorstufen möglicher Erkrankungen rechtzeitig entdeckt und behandelt werden können.

Bei Beginn eines regelmäßigen körperlichen Trainingsprogramms und zur Empfehlung und Begleitung von speziellen Ernährungsprogrammen, wie beispielsweise dem Intervallfasten (siehe eine spätere Ausgabe unserer Kolumne), ist Ihr Hausarzt ebenfalls ein wichtiger Begleiter.

### Risikofaktoren im Alltag

Viele Risikofaktoren für die vorzeitige Beendigung des Lebens oder mindestens eines erheblichen Schadens liegen im Alltag. Hier einige Beispiele:

**Risikohaftes Fahrverhalten.** Dazu gehört z.B. zu schnelles Fahren, zu nahes Auffahren, Telefonieren beim Autofahren, Fehlende Vorausschau beim Fahren, Unkenntnis über Vorfahrtsregeln, technische Probleme am Fahrzeug etc. Hier ein wenig mehr Achtsamkeit und Gelassenheit an den Tag zu legen, reduziert die Gefahren im Straßenverkehr und damit die Gesundheitsgefahren deutlich.

**Risikohafte sportliche Betätigung.** Hierzu gehören nicht nur potentiell gefährliche Sportarten wie Klettern, Fallschirmspringen, Skifahren etc. sondern vor allem die Überschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit. Nach 20 Jahren Bürotätigkeit sollte man z.B. seine fußballerische Karriere aus der Jugendzeit entweder nicht oder nur sehr vorsichtig  
(Fortsetzung Folgeseite)

## Fortsetzung Fit & Gesund in Windhagen

und mit der entsprechenden Vorbereitungszeit starten. Ein Medizin-Check (s.o.) ist in diesem Falle dringend zu empfehlen!

**Gefahren im Haushalt.** Hier lauern wohl die größten und unterschätztesten Gefahren. Das beginnt mit stumpfen Messern, unsachgemäße Behandlung und Reparatur elektrischer Geräte, fehlende Standsicherheiten bei höheren Grifffhöhen und endet bei fehlenden Rauchmeldern noch lange nicht. Hier sollten Sie Ihre Möglichkeiten nicht überschätzen und Ihren Haushalt nach solchen Gefahrenquellen durchforsten!

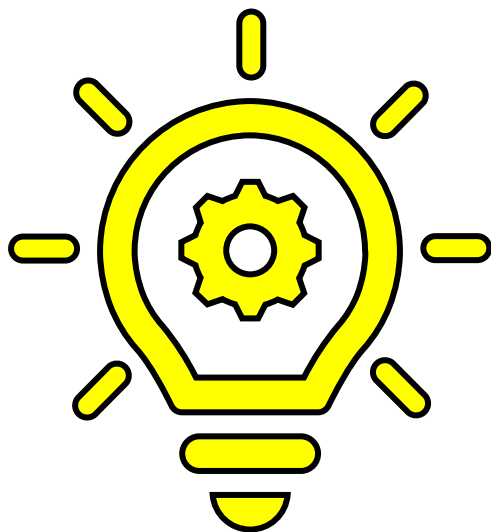
Das waren jetzt nur sehr grundlegende, aber sehr wichtige Hinweise und Empfehlungen für ein langes

und gesundes Leben. In der nächsten Ausgabe des Bürgerboten werden wir uns mit dem interessanten Thema des körperlichen Trainings befassen. Denn auch das ist mehr als wichtig: Was man nicht nutzt, werden wir sehr schnell verlieren! Und dazu gehört vor allem unsere Muskulatur, die uns durchs Leben trägt.

von Wolfgang Bahne



## Straßenbeleuchtung jetzt mit LED – aber nicht unfehlbar



### Störungsmeldung

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik in Windhagen ist nunmehr abgeschlossen. Die Straßen glänzen im neuen Licht.

Solltet Ihr eine Straßenleuchte entdecken, die sich entschlossen hat, mal nicht zu leuchten, könnt Ihr diese ganz bequem über die AEM-App der VG Asbach melden. Die Technik freut sich über jeden Hinweis.

### **Wichtiger Hinweis für echte Dunkelzonen-Notfälle:**

Wenn ein kompletter Straßenzug oder eine Fußgängerquerung plötzlich in „Romantik-Beleuchtung“ wechselt (also gar kein Licht mehr da ist), dann bitte nicht erst die App suchen, sondern direkt die Syna unter **0800/7962787** kontaktieren. Die kümmern sich dann schneller, als man „Taschenlampe im Handy suchen“ sagen kann.

Vielen Dank fürs Mithelfen ☺

## Unsere neuen G-BfW-ler



### We are Family! 🐾🐾

Wir sind Mike, Nick und Jess – Vater, Sohn und Tochter aus Windhagen. Mike arbeitet als Fachlagerist, Nick ist Busfahrer und Jess befindet sich in der Ausbildung zur Krankenschwester. Trotz unterschiedlicher Berufe verbindet uns vor allem eines: der starke Familienzusammenhalt und unsere gemeinsame Liebe zu unserer Hündin Lotte, mit der wir viel Zeit verbringen.

Und da wir unser ganzes Leben in Windhagen leben, liegt uns unser Ort sehr am Herzen. Deshalb möchten wir uns gerne einbringen und dazu beitragen, dass unser schönes Windhagen auch in Zukunft ein lebenswerter und liebenswerter Ort für alle bleibt!

## Gemeinsam bewegen wir Windhagen!

Windhagen ist mehr als nur ein Ort auf der Landkarte. Es ist unsere Heimat, geprägt von Menschen, die sich kennen, unterstützen und gemeinsam etwas bewegen wollen. Genau hier setzt „Gemeinsam – Bürger für Windhagen“ an.

Wir sind eine offene Gemeinschaft engagierter Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv für die Entwicklung und Lebensqualität in Windhagen einsetzen. Uns verbindet der Wunsch, unsere Gemeinde nicht nur zu verwalten, sondern mitzugestalten – mit Ideen, Tatkraft und einem klaren Blick nach vorn.

Warum gibt es uns? Weil wir davon überzeugt sind, dass die besten Lösungen oft direkt vor unserer Haustür entstehen. Weil wir wissen, dass Engagement im Kleinen Großes bewirken kann. Und weil wir möchten, dass Windhagen auch in Zukunft ein lebenswerter Ort für alle Generationen bleibt – für Familien, für Seniorinnen und Senioren, für junge Menschen, die hier ihre Zukunft sehen.

Was uns ausmacht, ist unser Miteinander. Wir hören zu, wir diskutieren, wir bringen unterschiedliche Perspektiven zusammen – und wir packen an. Ob bei Veranstaltungen, Projekten oder im Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern: Wir stehen für Transparenz, Offenheit und Verlässlichkeit. Dabei geht es uns nicht um Einzelinteressen, sondern um das Gemeinwohl unserer Gemeinde.

Unsere Themen sind so vielfältig wie die Menschen in Windhagen: von der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts über die Förderung lokaler Initiativen bis hin zu einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung unserer Gemeinde. Wir wollen Bewährtes erhalten und gleichzeitig neue Impulse setzen.

Und genau hier kommst Du ins Spiel. Denn „Gemeinsam – Bürger für Windhagen“ lebt von Menschen, die sich einbringen möchten – mit ihren Ideen, ihrer Erfahrung und ihrer Begeisterung. Du musst kein Experte sein, um mitzumachen. Was zählt, ist die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Vielleicht hast Du selbst schon einmal gedacht: „Da müsste man etwas tun.“ Dann ist jetzt der richtige Moment. Werde Teil unserer Gemeinschaft und bring Dich ein. Gemeinsam können wir mehr erreichen als jeder für sich allein.

Für ein lebendiges, starkes und zukunftsfähiges Windhagen!

von Stefanie Gall und Wolfgang Bahne

### **Impressum:**

Gemeinsam – Bürger für Windhagen e.V.  
Auf dem Heckerfeld 33  
53578 Windhagen  
Vereinsregister: 21398  
Registergericht: Amtsgericht Montabaur  
IBAN: DE28 5706 9238 0002 2018 18

### **Vertreten durch:**

Christin Retschela & Nina Zammarelli

### **Kontakt:**

E-Mail: [info@buerger-fuer-windhagen.de](mailto:info@buerger-fuer-windhagen.de)

### **Redaktionell Verantwortliche:**

Christin Retschela & Nina Zammarelli  
Auf dem Heckerfeld 33

53578 Windhagen